

**Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

Polizeivollzugsdienst (B.A.)

Aufsteiger Schutzpolizei

1. Grundstudium / Hauptstudium I

Neufassung (Stand 01.12.2024)

Inhaltsverzeichnis

[Grundstudium / Hauptstudium I 4](#_Toc183783066)

[Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat; Methodik 4](#_Toc183783067)

[Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft 5](#_Toc183783068)

[Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen 6](#_Toc183783069)

[Teilmodul 1.3 - Kommunikation 8](#_Toc183783070)

[Teilmodul 1.4 - Länderübergreifende Zusammenarbeit 9](#_Toc183783071)

[Modul 2 - Soziale Wahrnehmung; Führung 11](#_Toc183783072)

[Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie 12](#_Toc183783073)

[Teilmodul 2.2 - Psychische Störungen und Amtshilfe 12](#_Toc183783074)

[Teilmodul 2.3 - Kriminalität als soziales Phänomen 14](#_Toc183783075)

[Teilmodul 2.4 - Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei 15](#_Toc183783076)

[Modul 3 - Ermittlungsführung; Drogenkriminalität 18](#_Toc183783077)

[Teilmodul 3.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung 18](#_Toc183783078)

[Teilmodul 3.2 - Drogenkriminalität 20](#_Toc183783079)

[Teilmodul 3.3 - Anhörung, Vernehmung und Befragung 21](#_Toc183783080)

[Modul 4 - Gewalt- und Jugendkriminalität 24](#_Toc183783081)

[Teilmodul 4.1 - Strafrecht und Strafnebenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung 25](#_Toc183783082)

[Teilmodul 4.2 - Jugendkriminalität 26](#_Toc183783083)

[Teilmodul 4.3 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB 27](#_Toc183783084)

[Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung; Verkehrssicherheitsarbeit 30](#_Toc183783085)

[Teilmodul 5.1 - Polizeiliche Standardlagen; Eigensicherung 31](#_Toc183783086)

[Teilmodul 5.2 - Schutz- und Suchmaßnahmen; Zwangsmaßnahmen 33](#_Toc183783087)

[Teilmodul 5.3 - Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheitsarbeit 35](#_Toc183783088)

[Begleitende Trainings 37](#_Toc183783089)

[Sprachtraining Englisch 37](#_Toc183783090)

[EDV-Anwendungen (Wahlangebot) 38](#_Toc183783091)

[Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot) 40](#_Toc183783092)

|  |
| --- |
| Bachelor of Arts - PolizeiSchutz- / Wasserschutzpolizei(Aufstiegsbeamtinnen und -beamte)Grundstudium / Hauptstudium I |

|  |
| --- |
| Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat; Methodik |
| Modulkoordinator/in | Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften |
| Teilmodule | * Polizei in Staat und Gesellschaft
* Polizeiwissenschaftliche Grundlagen
* Kommunikation
* Länderübergreifende Zusammenarbeit
 |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 88 LVS |
| Polizeiliches Management | 8 LVS |
| Rechtswissenschaften | 33 LVS |
| Studienlage | Grundstudium/Hauptstudium I |
| Leistungspunkte (ECTS) | 7 |
| Leistungsnachweise | Präsentation oder Hausarbeit |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 280 LVS | 210 Std. |
| Kontaktstudium | 129 LVS |  |
| Eigenstudium | 151 LVS |  |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates
* erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit und sind zum selbständigen Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien befähigt
* verstehen die Bedeutung der länderübergreifenden Zusammenarbeit
 |
| Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft |
| Fächer | Pol, VerfR/ER, ÖDR |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 62 LVS |  |
| Kontaktstudium | 31 LVS |  |
| Eigenstudium | 31 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 14 LVS |
| Rechtswissenschaften | 17 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden * kennen die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland
* überblicken die Entscheidungsprozesse der „Politik der Inneren Sicherheit“
* kennen und verstehen die politischen Institutionen der Bundesrepublik sowie die Besonderheiten der föderalen Struktur des deutschen Polizeisystems
* kennen das politische System Schleswig-Holsteins und Akteure der Polizeipolitik
* kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates
* kennen die Folgen beamtenrechtlicher Pflichtenverstöße
 |
| Inhalt | Politikwissenschaft* Überblick über die klassischen Schichtungstheorien und neuere Differenzierungen nach Lebensstilen und sozialen Milieus
 | 14 LVS |
| * Einkommens- und Vermögensverteilung
* Demografischer Wandel
* Grundlagen des politischen Systems
* Politikfeldanalyse Innere Sicherheit
* Polizei und Politik
* Entscheidungsprozesse und politische Akteure
 |
| Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 12 LVS |
| * Polizei im demokratischen Rechtsstaat
* Freiheit, Gleichheit und Sicherheit als Staatszweck
* Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
* Gesetzmäßigkeit der Verwaltung(Art. 20 Abs.3, Art. 1 Abs.3 GG, Art. 52 LV,§ 72 LVwG)
* allgemeine Grundrechtslehre
* Geschichte und Begriff der Grundrechte
* Grundgesetz und Landesverfassung
* Grundrechte des Grundgesetzes im Überblick
* Grundrechtsfunktionen
* Grundrechtsberechtigung
* Grundrechtsbindung
* internationale Aspekte
* Eingriff (klassischer und moderner Begriff)
* Gewährleistungen und Beschränkungen von Grundrechten
 |
| Öffentliches Dienstrecht | 5 LVS |
| * Straf-, beamten- und disziplinarrechtliche Folgen der Nichtbeachtung beamtenrechtlicher Pflichten und Erlasse im Überblick
 |
| Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen |
| Fächer | SW, PM, ReWi, Meth |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 100 LVS |  |
| Kontaktstudium | 46 LVS |  |
| Eigenstudium | 54 LVS |  |
| Sozialwissenschaften | 34 LVS |
| Polizeiliches Management | 2 LVS |
| Rechtswissenschaften | 10 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* können methodische Grundlagen zur Erstellung schriftlicher Ausarbeitungen in konkreten Situationen anwenden
* kennen die Grundlagen polizeirelevanter Fachgebiete und deren Methodik
* verstehen die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze für die polizeipraktische Arbeit
* erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit
* kennen individuelle Lerntechniken und können diese im Studium effektiv anwenden
 |
| Inhalte | Methodik* Vermittlung theoretischer Kenntnisse und praktische Übungen
* Klausurtechnik
* Bearbeitung von Präsentationsaufgaben in Rechtsfächern und sonstigen Fächern
* Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens
* Themenfindung, Recherche, Materialbeschaffung, Auswertung
* Erstellen eines Exposés
* Verfassen der Arbeit
 | 24 LVS |
| Sozialwissenschaften | 10 LVS |
| * Einführung in die Sozialwissenschaften und die empirische Sozialforschung
* Gegenstände und Methodik der Sozialwissenschaften, insbesondere in den Fachgebieten Kriminologie und Psychologie
* Einführung in die empirische Sozialforschung
 |
| Polizeiliches Management | 2 LVS |
| * Einführung in das Polizeiliche Management
* Grundkenntnisse des Polizeilichen Managements, insbesondere in den Fachgebieten Einsatzlehre und Kriminalistik
 |
| Rechtswissenschaften | 10 LVS |
| * Einführung in die Rechtswissenschaften
* Überblick über Rechtsgebiete, Beteiligte am Strafverfahren und Rolle der Polizei
* Rechtsquellen
* Methodik der Rechtsanwendung, insbesondere
* Struktur und Auslegung von Rechtsnormen
* Arbeit mit juristischen Quellen
* Fallbearbeitung in rechtswissenschaftlichen Studienfächern, insbesondere Gutachten- und Urteilsstil
 |
| Teilmodul 1.3 - Kommunikation |
| Fächer | Psy, Meth |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 82 LVS |  |
| Kontaktstudium | 34 LVS |  |
| Eigenstudium | 48 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppe | Sozialwissenschaften | 34 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* können rhetorisch geschickt kommunizieren und argumentieren
 |
| Inhalte | Psychologie | 2 LVS |
| * Grundlagen der Kommunikations- und Argumentationslehre
 |
| Methodik | 32 LVS |
| * Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren - Teil 1
* Die Grundprinzipien der Rhetorik
* Vortragsstruktur
* Körpersprache
* Lampenfieber
* Stichwortkarten
* Visualisierung und Medieneinsatz
* Selbst- und Fremdwahrnehmung
 | 14 LVS |
| * Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren - Teil 2
* Klassische Argumentationsformen
* Die Fünf-Satz-Technik
* Einsatz der Fragetechnik
* Diskussions- und Argumentationssituationen
* Aufgaben des Diskussionsleiters
* Abwehr von unfairen rhetorischen Strategien und Umgang mit Störungen
 | 18 LVS |
| Teilmodul 1.4 - Länderübergreifende Zusammenarbeit |
| Fächer | SM, ReWi, PM |
| Art der LV | Exkursion, Projekte |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 36 LVS |  |
| Kontaktstudium | 18 LVS |  |
| Eigenstudium | 18 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 6 LVS |
| Rechtswissenschaften | 6 LVS |
| Polizeiliches Management | 6 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* verstehen die länderübergreifende Zusammenarbeit als wichtigen Bestandteil für überregionale polizeiliche Arbeit
 |
| Inhalte | Sozialwissenschaften/Rechtswissenschaften |
| * Föderalismus in der praktischen Umsetzung
 |
| Sozialwissenschaften/Polizeiliches Management |
| * Organisation der Polizei in Bund und Ländern
 |
| Polizeiliches Management/Rechtswissenschaften |
| * polizeispezifische Zusammenarbeit anhand ausgewählter Beispiele
 |

|  |
| --- |
| Modul 2 - Soziale Wahrnehmung; Führung |
| Modulkoordinator/in | Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften |
| Teilmodule | * Grundlagen der sozialen Wahrnehmung und des Erlebens und Verhaltens
* Psychische Störungen und Amtshilfe
* Kriminalität als soziales Phänomen
* Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei
 |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 112 LVS |
| Polizeiliches Management | 4 LVS |
| Rechtswissenschaften | 8 LVS |
| Studienlage | Grundstudium / Hauptstudium I |
| Leistungspunkte (ECTS) | 6 |
| Leistungsnachweise | Präsentation oder Hausarbeit |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 240 LVS | 180 Std. |
| Kontaktstudium | 124 LVS |  |
| Eigenstudium | 116 LVS |  |
| Art der LV  | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung, des Erlebens und Verhaltens und reflektieren diese in Bezug auf polizeiliche Aufgabenfelder
* kennen die Grundlagen der Kommunikation beim Umgang mit psychisch auffälligen Personen
* beherrschen die rechtlichen Grundlagen der Amtshilfe
* verfügen über Standards interkultureller Kompetenz
* verstehen die Entstehungsbedingungen von Kriminalität, die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung und kennen ausgewählte Mittel zur Darstellung der Kriminalitätslage
* kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden
 |
| Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie |
| Fächer | Psy |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 26 LVS |  |
| Kontaktstudium | 13 LVS |  |
| Eigenstudium | 13 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppe | Sozialwissenschaften | 13 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden * kennen grundlegende verhaltenssteuernde Prozesse der sozialen Wahrnehmung, der Einstellungs- und Meinungsbildung, der Entstehung und Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen und können ihr eigenes Verhalten reflektieren
* festigen ihre interkulturellen Kompetenzen
 |
| Inhalte | Psychologie | 13 LVS |
|  | * Wahrnehmung
* Soziale Urteile und Einstellungen
* Interkulturelle Kompetenz
* Gruppen
 |
| Teilmodul 2.2 - Psychische Störungen und Amtshilfe |
| Fächer | Psy, VerfR/ER |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 44LVS |  |
| Kontaktstudium | 26 LVS |  |
| Eigenstudium | 18 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 18 LVS |
| Rechtswissenschaften | 8 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen psychische Erkrankungen und Störungen und berücksichtigen deren Bedeutung im Umgang mit psychisch gestörten Menschen
* können rechtliche Bestimmungen zum Umgang mit psychisch gestörten Menschen anwenden
* kennen die Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden (Amtshilfe)
 |
| Inhalte | Psychologie | 18 LVS |
| * Normalitätsbegriff, Psychische Funktionen und ihre Störungen
* Psychopathogenese und Klassifikationssysteme
* Psychosen
* Neurosen und Fehlgewöhnungen
* Persönlichkeitsstörungen
* Störungen im Alter
* Umgang mit psychisch gestörten Menschen
* Gewalttätigkeit bei psychisch Kranken
* Umgang mit psychisch auffälligen Personen
 |  |
| Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 8 LVS |
| * Inhalte und Bedeutung des PsychHG
* Eingriffsmaßnahmen bei psychisch auffälligen Personen
 | 4 LVS |
| * Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden
* verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 35 GG)
* Amtshilfe im engeren Sinne (§§ 32 ff. LVwG)
* Amtshilfe im weiteren Sinne, ins-besondere Vollzugshilfe, Ermittlungshilfe (§ 168 Abs. 2 LVwG) einschließlich der Verwaltungsvorschrift über die Zusammenarbeit mit Ordnungsbehörden
 | 4 LVS |
| Teilmodul 2.3 - Kriminalität als soziales Phänomen |
| Fächer | Klog, Krim |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 68 LVS |  |
| Kontaktstudium | 34 LVS |  |
| Eigenstudium | 34 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 30 LVS |
| Polizeiliches Management | 4 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* erkennen die Abhängigkeit der Kriminalität von gesellschaftlichen Prozessen und Entwicklungen
* kennen die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung
* kennen die Entstehungsbedingungen der Kriminalität und können daraus Ansatzpunkte für polizeiliches Handeln ableiten
* kennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Abbildung der Kriminalität
* kennen Instrumente der Darstellung von Kriminalität, können diese bewerten und an der Darstellung der Kriminalitätslage mitwirken
* kennen die Grundsätze der kriminalistischen Handlungslehre
 |
| Inhalte | Kriminologie | 30 LVS |
| * formelle und informelle Sozialkontrolle
 | 2 LVS |
| * Kriminalität im Hell- und Dunkelfeld
 | 4 LVS |
| * Anzeigeverhalten, Dunkelfeldproblematik
* Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)
 |
| * Erklärung kriminellen Verhaltens
 | 16 LVS |
| * Kriminalitätstheorien (Definitions- und Erklärungsansätze), Grundkenntnisse der Anomietheorien, Labelingtheorien, Rational Choice, Sanktionierungstheorien, Soz. Desorganisation, Kontroll- und Bindungstheorien, (neuro-)biologische Theorien, Routine Activity -Approach, Karrieremodelle, Sneaky Thrills, Situational Action Theory, Wechselwirkungstheorie, Two-Path-Theory, General Theory of crime, Theorie der differentiellen Assoziation/Kontakte, Subkulturtheorie und Neutralisierungsthese, Righteous Slaughter Theory, Kulturkonflikttheorie
* Sozialisation (u. a. Familie, Schule, Peer-Group)
* Tatgelegenheitsstrukturen
 |
| * Kriminalgeographie, Grundzüge des Predictive Policing
 | 2 LVS |
| * Grundlagen der Prävention
 | 6 LVS |
| * Begriffe und Zuständigkeiten
* Strafzwecke und -theorien
* Sanktionierungstheorien
 |
| Kriminalistik | 4 LVS |
| * aktuelle Aspekte der
* Kriminalstrategie
* kriminalistischen Fallanalyse
* Darstellung und Auswertung der Kriminalitätslage
 |
| Teilmodul 2.4 - Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei |
| Fächer | FOW, Ethik |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 102 LVS |  |
| Kontaktstudium | 51 LVS |  |
| Eigenstudium | 51 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppe | Sozialwissenschaften | 51 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden
* kennen und reflektieren das Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in Schleswig-Holstein
* können Konflikte mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorgesetzten angemessen austragen
* kennen die Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin in der Landespolizei SH
 |
| Inhalte | Führungs- und Organisationswissenschaft | 46 LVS |
| * Grundlagen der Organisationslehre
* Organisation der Landespolizei SH
* Organisation und Aufgaben der Kriminalitätskontrolle
* Aufbau- und Ablauforganisation
* Modelle von Aufbauorganisationen
 | 6 LVS |
| * Motivation und Leistung
* Grundlagen der Motivation, Motivationstheorien, Arbeitszufriedenheit und Leistungsentstehung
* Möglichkeiten der Förderung von Motivation und Arbeitszufriedenheit
* Selbstverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
* Betriebsklima
 | 12 LVS |
| * Legitimation der Führung
* Führung und Menschenbild
* Führungsstile
* Autoritäre Führung
* Kooperative Führung
* Situative Führung
 | 8 LVS |
| * Vertrauen als Grundlage kooperativer Führung
* Entwicklung und System des KFS
* Kritik am KFS, Weiterentwicklung des KFS
* Führungsgrundsätze in der PDV 100
* Führungsprozess als Problemlösungsprozess
* Zielvereinbarungen
 | 10 LVS |
| * Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in SH - Sachstand
* Diversity
 | 6 LVS |
| * Grundlagen des Gesundheitsmanagements
 | 4 LVS |
| Ethik | 5 LVS |
| * berufsethische Aspekte des Leitbildes und seiner Umsetzung in der Landespolizei SH
* berufsethische Aspekte kooperativer Führung und des Umgangs mit Konflikten in Polizeidienststellen
 |

##

|  |
| --- |
| Modul 3 - Ermittlungsführung; Drogenkriminalität |
| Modulkoordinator/in | Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management |
| Teilmodule | * Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung
* Drogenkriminalität
* Anhörung, Vernehmung und Befragung
 |
| Beteiligte Fachgruppen | Polizeiliches Management | 58 LVS |
| Rechtswissenschaften | 18 LVS |
| Sozialwissenschaften | 37 LVS |
| Studienlage | Grundstudium / Hauptstudium I |
| Leistungspunkte (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweise | Präsentation oder Hausarbeit oder Klausur |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 200 LVS | 150 Std. |
| Kontaktstudium | 113 LVS |  |
| Eigenstudium | 87 LVS |  |
| Art der LV  | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Lernziele | Die Studierenden* vertiefen das analytische kriminalistische Denken für die Anwendung in der Praxis auch in komplexen Fällen
* können auch besondere Spurenlagen für die forensische Beweisführung nutzen
* kennen besondere Problembereiche bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität
* können qualifiziert Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen durchführen
 |
| Teilmodul 3.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung |
| Fächer | VerfR/ER, Krim, KT |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 64 LVS |  |
| Kontaktstudium | 34 LVS |  |
| Eigenstudium | 30 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Rechtswissenschaften | 2 LVS |
| Polizeiliches Management | 32 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen aktuelle Entwicklungen im Eingriffsrecht
* beherrschen kriminalistisches Handeln auch in schwierigen Fällen
* verfügen über vertiefte Kenntnisse der forensischen Beweisführung
 |
| Inhalte | Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 2 LVS |
| * aktuelle Rechtsfragen zu polizeilichen Eingriffsmaßnahmen (Alkohol, Drogen, Medikamente)
 |
| Kriminalistik | 16 LVS |
| * Tatortarbeit in schwierigen und komplexen Fällen
 | 8 LVS |
| * spezielle Anzeigenaufnahmen
 | 4 LVS |
| * Aufbau umfangreicher Ermittlungsakten
 | 4 LVS |
| Kriminaltechnik | 16 LVS |
| * Daktyloskopie
* schwierige Spurenlagen
* chemische Sicherungsverfahren
* Begutachtung daktyloskopischer Spuren
* AFIS
 | 8 LVS |
| * technische Formspuren I
* Sicherung durch Abformung
* Beweiswert von Massenprodukten
* Spuren- und Mustersammlungen
* Passspuren
* Besonderheiten bei VU / Arbeit mit LUNA
 | 8 LVS |
| Teilmodul 3.2 - Drogenkriminalität |
| Fächer | Klog, Psy, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 54 LVS |  |
| Kontaktstudium | 30 LVS |  |
| Eigenstudium | 24 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Polizeiliches Management | 8 LVS |
| Rechtswissenschaften | 14 LVS |
| Sozialwissenschaften | 8 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Drogenkriminalität
* können besondere kriminalistische und kriminaltechnische Probleme in der Drogenkriminalität erkennen und angemessen handhaben
* kennen die für die Bekämpfung der Drogenkriminalität relevanten rechtlichen Randbereiche
 |
| Inhalte | Kriminologie | 6 LVS |
| * Erscheinungsformen der Drogenkriminalität
* Tendenzen in der Drogenpolitik, insbesondere Drogenlegalisierung (Pro/Contra)
* Risiko- und Schutzfaktoren in Bezug auf Suchtverhalten
* Hell-/Dunkelfeld
* Vier Säulen deutscher Drogenpolitik
* Gesellschaft und Sucht
* Ursachen und Folgen von Suchtverhalten
 |
| Psychologie* Suchtverhalten
 | 2 LVS |
| * Vorstellung der Suchtkrankenhilfe der Landespolizei
 |
| Kriminalistik | 6 LVS |
| * aktuelle Phänomene und ihre Bekämpfung
* Grundstoffüberwachung
 |
| Kriminaltechnik | 2 LVS |
| * spezielle Spurensuche an Btm und Btm-Verpackungen
* Betäubungsmittelanalytik
 |
| Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 8 LVS |
| * verfassungsrechtliche Aspekte
* Aufenthaltsverbot (§ 201 Abs. 2 LVwG)
* doppelfunktionale Beschlagnahme (§§ 94, 98 StPO; §§ 111b, c StPO)
* Sonderregelungen für Tatobjekte
* körperliche Untersuchungen des Beschuldigten (§§ 81 a ff. StPO)
* medizinische und molekulargenetische Untersuchungen (§ 183a LVwG)
* Bedeutung des IFSG
* Vertiefung Anhalte- und Sichtkontrolle (§ 180 Abs. 3 LVwG) einschließlich der Verbundstrategie
* Verbundstrategie
 |
| Strafnebenrecht | 6 LVS |
| * Wesentliche Inhalte
* BtMG
* CanG, KCanG und MedCanG
* NPSG
* AMG
* GÜG
 |
| Teilmodul 3.3 - Anhörung, Vernehmung und Befragung |
| Fächer | Psy, Ethik, Krim, VerfR/ER, |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 82 LVS |  |
| Kontaktstudium | 49 LVS |  |
| Eigenstudium | 33 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 29 LVS |
| Polizeiliches Management | 18 LVS |
| Rechtswissenschaften | 2 LVS  |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen die wesentlichen Grundlagen der Aussage- und Vernehmungspsychologie und können sie beim eigenen Vorgehen praktisch umsetzen
* kennen die Bedeutung der polizeilichen Vernehmung im Ermittlungsverfahren und können Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen unter Berücksichtigung taktischer, ethischer und rechtlicher Aspekte durchführen.
 |
| Inhalte | Psychologie | 18 LVS |
| * Aussagetüchtigkeit
* Gedächtnispsychologische Grundlagen
* Suggestion und Suggestibilität
* Soziale Wahrnehmung, konfirmatorisches Testen sozialer Thesen
* Versuche der Lügendetektion
* Kriteriologie, Glaubhaftigkeitsbeurteilung
* Vernehmung von Zeuginnen und Zeugen, Opfern und beschuldigten Personen und besonderen Personengruppen (z. B. Kinder, geistige und sprachliche Fähigkeiten), ältere Personen
* Falsche Geständnisse
 |
| Ethik | 4 LVS |
| * aktuelle ethische Fragestellungen (u.a. Folter)
 |
| Kriminalistik | 10 LVS |
| * Aktuelle Entwicklungen bei Vernehmungen
* Vernehmung durch Staatsanwaltschaft und Gericht
* Besonderheiten der Anhörung von Kindern, Vernehmung von Minderjährigen und anderen Gruppen
* Dokumentationsmethoden, technische Hilfsmittel
 |
| Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 2 LVS |
| * Vertiefung verfassungsrechtlicher, polizeirechtlicher und strafprozessualer Fragestellungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
 |
| Gemeinsame Übung/PraxistrainingPsychologieKriminalistik | 7 LVS8 LVS |
| * praktische Anwendung der aussage- und vernehmungspsychologischen sowie der taktischen Vernehmungsstandards
* Entgegennahme von Aussagen
* Bearbeitung aufzuklärender Sachverhalte im Team
* Nutzung technischer Hilfsmittel
* Vermittlung im Team (Dozentin / Dozent Psychologie und Kriminalistik)
 |

|  |
| --- |
| Modul 4 - Gewalt- und Jugendkriminalität |
| Modulkoordinator/in | Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften |
| Teilmodule | * Strafrecht und Strafnebenrecht als Instrumente der Kriminalitätskontrolle
* Jugendkriminalität
* Gewaltkriminalität
 |
| Beteiligte Fachgruppen | Polizeiliches Management | 33 LVS |
| Sozialwissenschaften | 28 LVS |
| Rechtswissenschaften | 74 LVS |
| Studienlage | Grundstudium / Hauptstudium I |
| Leistungspunkte (ECTS) | 6 |
| Leistungsnachweise | Klausur |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 240 LVS | 180 Std. |
| Kontaktstudium | 135 LVS |  |
| Eigenstudium | 105 LVS |  |
| Art der LV  | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Lernziele | Die Studierenden* vertiefen ihre Kenntnisse im Strafrecht, Strafnebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht
* können im Rahmen ausgewählter Delikte und Rechtsvorschriften praxisorientiert Standardfälle
* systematisch und unter Berücksichtigung der juristischen Methodik lösen
* kennen die Grundlagen der Entstehung von Jugendkriminalität und können die polizeilichen Aufgaben bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität lösen
* kennen die Grundlagen der Entstehung von Gewaltkriminalität und können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen
* kennen die Erscheinungsformen von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte
 |
| Teilmodul 4.1 - Strafrecht und Strafnebenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung |
| Fächer | StrR/OWiR |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 73 LVS |  |
| Kontaktstudium | ~~4~~2 LVS |  |
| Eigenstudium | 31 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppe | Rechtswissenschaften | 42 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* vertiefen ihre Kenntnisse über die wesentlichen Regelungen des allgemeinen Teils des StGB und können sie bei der Lösung von Strafrechtsfällen richtig anwenden
* können in ausgewählten Delikten des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts spezielle Begehungsformen praxisnaher Standardfälle unter Anwendung juristischer Methodik lösen
 |
| Inhalte | Strafrecht | 38 LVS |
| * Vertiefung Rechtfertigungsgründe
 | 7 LVS |
| * Vertiefung Versuch (§§ 22, 23 StGB)
* Rücktritt von Versuch (§ 24 StGB)
 | 7 LVS |
| * Aufbau von Unterlassungsdelikten
 | 2 LVS |
| * Irrtümer im Überblick
 | 6 LVS |
| * Vertiefung Mittäterschaft und mittelbare Täterschaft (§§ 25, 30, 31 StGB)
 | 8 LVS |
| * Vertiefung Üble Nachrede und Verleumdung (§§ 186 und 187 StGB)
 | 4 LVS |
| * Diebstahl mit Waffen, Schwerer Bandendiebstahl (§§ 244 und 244a StGB)
 | 4 LVS |
| Strafnebenrecht | 4 LVS |
| * Ordnungswidrigkeitenrecht
* Halten gefährlicher Tiere
* Vollrausch
 | 4 LVS |
| Teilmodul 4.2 - Jugendkriminalität |
| Fächer | Klog, Krim, StR/OWiR |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 34 LVS |  |
| Kontaktstudium | 19 LVS |  |
| Eigenstudium | 15 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Rechtswissenschaften | 6 LVS |
| Sozialwissenschaften | 10 LVS |
| Polizeiliches Management | 3 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität junger Menschen
* können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen
* kennen die Bestimmungen zum Schutze junger Menschen und können sie in ihrer Arbeit umsetzen
 |
| Inhalte | Kriminologie | 10 LVS |
| * Erscheinungsformen der Kriminalität junger Menschen, jugendtypische Phänomene
* jugendliche Intensivtäter
* Erklärungsansätze für die Kriminalität junger Menschen
* Diversion, Grundlagen JGG, Jugendstrafvollzug
* Kriminalität junger Migranten
* Delikte im Zusammenhang mit Gewalt bei Jugendlichen
 |
| Kriminalistik | 3 LVS |
| * täterbezogene Ermittlungsführung bei jugendlichen Intensivtätern
 |
| Strafnebenrecht | 6 LVS |
| * Bedeutung und Inhalte des JuSchG
* Rechtliche Grundlagen des Jugendschutzes
* Abschnitte 1-3 und 6 JuSchG
* nebst korrelierenden Vorschriften des OWiG (u. a. §§ 9 und 130 OWiG)
* besondere Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 7 und 8 JuSchG)
 |
| Teilmodul 4.3 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB |
| Fächer | Klog, Psy, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR |
| Art der LVA | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 133 LVS |  |
| Kontaktstudium | 74 LVS |  |
| Eigenstudium | 59 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Sozialwissenschaften | 18 LVS |
| Polizeiliches Management | 30 LVS |
| Rechtswissenschaften | 26 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Gewaltkriminalität
* können Rechtsfragen bei der polizeilichen Bearbeitung von Gewaltkriminalität lösen
* können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen
* kennen das Phänomen Häusliche Gewalt
* kennen die Erscheinungsformen von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte
 |
| Inhalte | Kriminologie | 10 LVS |
| * Erscheinungsformen der Gewaltkriminalität
* Erklärungsansätze
* Gewalt und Jugendliche
* Gewalt aus Gruppen heraus
* Gewalt gegen und durch Polizeibeamte
* Häusliche Gewalt (Partnerschaftsgewalt und innerfamiliäre Gewalt)
 |
| Psychologie | 8 LVS |
| * Häusliche Gewalt:
* Partnergewalt und Stalking
* „Ehrverbrechen“
* Kindeswohlgefährdung: Kindesmisshandlung und Vernachlässigung
* Gewalt gegen ältere und pflegebedürftige Menschen
* Hilfseinrichtungen
 |
| Kriminalistik | 10 LVS |
| * aktuelle Erkenntnisse über modi operandi bei Delikten der Gewaltkriminalität
* Ermittlungsführung bei Gewaltdelikten im sozialen Nahraum
* Wiedererkennungsverfahren:
* sequentielle Lichtbildvorlage
* sequentielle Videoidentifikation
* sonstige Verfahren, z. B. Lichtbildvorzeigedatei, Wahlgegenüberstellung, Täterübersichten
 |
| Kriminaltechnik | 20 LVS |
| * technische Formspuren II
* Schließtechnik / Spuren an Schlössern
* Glasbruch / Glasuntersuchungen
* Schusswaffen / Schussspuren
* Spuren an Waffen und Munition
* Schmauchspuren, Schussverletzungen, Bestimmung von Schussrichtung und Schussentfernung
* Schusswaffenerkennungsdienst
 | 14 LVS |
| * erkennungsdienstliche Behandlung und Datenverarbeitung / Datennutzung, unter anderem:
* Arbeit mit EDDI
* Gesichtserkennungssystem
 | 6 LVS |
| Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 4 LVS |
| * Eingriffsmaßnahmen bei häuslicher Gewalt (ins-besondere § 201a LVwG)
* aktuelle Rechtsentwicklungen zum Datenabgleich und zur Datenübermittlung
 |
| Strafrecht | 22 LVS |
| * Fahrlässigkeitsdelikte (am Beispiel des § 229 StGB) und Erfolgsqualifikationen (§§ 226 und 227 StGB)
 | 6 LVS |
| * Vertiefung Raub und Schwerer Raub (§§ 249, 250 StGB)
 | 6 LVS |
| * Vertiefung Erpressung, Räuberische Erpressung und Räuberischer Diebstahl (§§ 252 ff. StGB)
 | 6 LVS |
| * Raub mit Todesfolge (§ 251 StGB)
 | 4 LVS |

|  |
| --- |
| Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung; Verkehrssicherheitsarbeit |
| Modulkoordinator/in | Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management |
| Teilmodule | * Präventiv-polizeiliche Standardlagen
* Schutz- und Suchmaßnahmen; Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen
* Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheits-arbeit
 |
| Beteiligte Fachgruppen | Polizeiliches Management | 54 LVS |
| Rechtswissenschaften | 45 LVS |
| Studienlage | Grundstudium / Hauptstudium I |
| Leistungspunkte (ECTS) | 6 |
| Leistungsnachweise | Klausur |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 240 LVS | 180 Std. |
| Kontaktstudium | 99 LVS |  |
| Eigenstudium | 141 LVS |  |
| Art der LV  | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen die eingriffsrechtlichen und taktischen Voraussetzungen zur Bewältigung polizeilicher Standardmaßnahmen
* können für regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktische Ziele formulieren, die notwendigen taktischen und technisch-organisatorischen Maßnahmen differenzieren und nach Verhältnismäßigkeitsgrundsätzen selektieren
* beherrschen die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen von Zwangsmaßnahmen
* kennen die polizeiliche Dimension der Verkehrslagebewertung und Unfallbekämpfung
* kennen die aktuellen Bestimmungen des Verkehrsrechts, insbesondere zur Bekämpfung von Trunkenheits- und Drogendelikten in Straßenverkehr
 |
| Teilmodul 5.1 - Polizeiliche Standardlagen; Eigensicherung |
| Fächer | EL, VerfR/ER |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 107 LVS |  |
| Kontaktstudium | 45 LVS |  |
| Eigenstudium | 62 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Polizeiliches Management | 28 LVS |
| Rechtswissenschaften | 17 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für polizeiliche Standardlagen anwenden
* haben einen Überblick über das Vorschriftenwesen der Polizei
* kennen die wesentlichen taktischen Folgerungen aus der Organisation der Landespolizei Schleswig-Holstein
* können die Einsatzgrundsätze als Basis polizeilichen Handelns interpretieren
* kennen und bewerten regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktisch
* kennen die Bedeutung der Eigensicherung im polizeilichen Einzeldienst, können Gefährdungslagen für ihre Person richtig einschätzen und sich in regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen lageangepasst taktisch richtig verhalten
 |
| Inhalte | Einsatzlehre | 28 LVS |
| * Rahmenbedingungen des polizeilichen Einsatzhandelns
* Überblick über die wesentlichen Polizeidienstvorschriften und Leitfäden des Bundes und des Landes SH
* PDV 100 (Aufbau und Inhalt)
* PDV 350 SH
* taktische Folgerungen aus der Organisation der Landepolizei
 | 6 LVS |
| * Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit sowie Einsatzgrundsätze der PDV 100
 | 2 LVS |
| * polizeilicher Planungs- und Entscheidungsprozess; Befehl, taktische und technisch-organisatorische Maßnahmen
* ausgewählte taktische Maßnahmen nach PDV 100, Ziffer 3
* Lagebild als Grundlage zielorientierten polizeilichen Handelns
* Beurteilung der Lage (ausgerichtet an regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen)
* Entschluss
* Durchführungsplan
* Befehlsarten
* Inhalt und Gliederung des Befehls (PDV 100, Anlage 4)
* grafischer Befehl
* Übungen
 | 16 LVS |
| * Bedeutung der Eigensicherung
* Leitfaden 371 (Eigensicherung im Polizeidienst)
* Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte
* Theorie der Eigensicherung und Einsatzmodell
* Sicherheitskultur, Fehlerkultur, Routine
* Eigensicherung anlässlich regelmäßig wiederkehrender polizeilicher Einzeldienstlagen
 | 4 LVS |
| Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 17 LVS |
| * besondere Formen des Verwaltungs-handelns
 | 1 LVS |
| * Kontrolle hoheitlicher Maßnahmen
* verwaltungsinterne Kontrolle, nichtförmliche Rechtsbehelfe
* förmliche Rechtsbehelfe
* Verfassungsbeschwerde
 | 2 LVS |
| * Aufgaben und Zuständigkeiten im Gefahrenabwehr-, Strafverfahrens- und Ordnungswidrigkeitenrecht (Vertiefung)
 | 3 LVS |
| * Befugnisnormen
* Auswahl einer Befugnisnorm
* Prinzip der Subsidiarität (Spezialität)
* Bedeutung des § 46 OWiG
 | 1 LVS |
| * Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit
* Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, Art. 104 GG)
* Vertiefung der Inhalte
* Festnahme (§§ 127 Abs. 1 und 2, 127b StPO) einschließlich der Haft- und Unterbringungsgründe
* Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff. StPO)
* Maßnahmen bei Störung von Amtshandlungen (§ 164 StPO); Abgrenzungsfragen
* Ingewahrsamnahme (§§ 204, 205 LVwG, FamFG, Polizeigewahrsamsordnung)
 | 8 LVS |
|  | * Ermessensfragen (Vertiefung)
 | 1 LVS |
|  | * Verantwortlichkeit (Vertiefung)
 | 1 LVS |
| Teilmodul 5.2 - Schutz- und Suchmaßnahmen; Zwangsmaßnahmen |
| Fächer | EL, VerfR/ER |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 54 LVS |  |
|  | Kontaktstudium | 22 LVS |  |
| Eigenstudium | 32 LVS |  |
| **Beteiligte Fachgruppen** | Polizeiliches Management | 6 LVS |
| Rechtswissenschaften | 16 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Maßnahmen der Eigensicherung und des Vollzuges anwenden
* können Schutz- und Suchmaßnahmen in polizeilichen Standardlagen planen und durchführen
 |
| Inhalte | Einsatzlehre | 6 LVS |
| * Raumschutz
* Begleitschutz, Streckenschutz, Transportschutz
* Objekt- und Personenschutz (PDV 129)
* Gefährdungsstufen, Schutzmaßnahmen
* Zuständigkeiten
* Staatsbesuche (PDV 130)
* Suchmaßnahmen (Begriffsbestimmung)
* Gebäude- und Geländedurchsuchungen
* Razzia
* Fahndungen (Grenz-, Bundes-, Landes- und Ringalarmfahndungen)
 |
| Verfassungsrecht/Eingriffsrecht | 16 LVS |
| * Verfassungsrechtliche Grundlagen (insbesondere Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit nach Art. 2 Abs. 2 GG)
 | 2 LVS |
| * Vertiefung wesentlicher Aspekte des Vollzuges
* allgemeine Vollzugsvoraussetzungen (insbesondere §§ 228, 112, 229,230, 231, 235, 236, 21 LVwG; § 80 Abs. 2 VwGO)
* Vollzugsermächtigungen (insbesondere §§ 237, 238, 239 LVwG)
* Besonderheiten beim Vollzug strafprozessualer Maßnahmen und Maßnahmen zur Erforschung von Ordnungswidrigkeiten
* ermächtigungsbegrenzende Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang (insbesondere §§ 250, 251, 252, 253, 255, 256, 257, 58, 260 LVwG, Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Anwendung unmittelbaren Zwangs)
* Vollzugsadressat
* Vollzugsermessen
 | 12 LVS |
| * Ergänzende Vollzugsbestimmungen
* Vollzug gegen Rechtsnachfolger (§ 233 LVwG)
* Vollzug gegen Träger der öffentlichen Verwaltung (§ 234 LVwG)
* Maßnahmen gegen Tiere (§ 246 LVwG)
* Rechtsbehelfe (§ 248 LVwG)
 | 2 LVS |
| Teilmodul 5.3 - Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheitsarbeit |
| Fächer | VL, VR |
| Art der LV | Vorlesung, Unterrichtsgespräch |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 79 LVS |  |
| Kontaktstudium | 32 LVS |  |
| Eigenstudium | 47 LVS |  |
| Beteiligte Fachgruppen | Rechtswissenschaften | 12 LVS |
| Polizeiliches Management | 20 LVS |
| Lernziele | Die Studierenden* kennen Problembereiche des Straßenverkehrs und die polizeiliche Dimension der Verkehrssicherheitsarbeit
* kennen die Grundlagen und Möglichkeiten Entwicklungen der Verkehrssicherheitsarbeit und können sie zielgruppen- und lagebildorientiert umsetzen
* sind auf dem aktuellen Stand der Verkehrsrechtsprechung und können Verstöße im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Trunkenheits- und Drogendelikte erkennen und verfolgen
 |
| Inhalte | Verkehrsrecht | 12 LVS  |
| * Drogen-, Trunkenheits- und Aggressionsdelikte
* §§ 315c, 316 StGB
* §§ 24a, 24c StVG
 | 8 LVS |
| * aktuelle Neuerungen und Rechtsprechung
 | 4 LVS |
| Verkehrslehre | 20 LVS |
| * Verkehrslagebild
* Analyse der Verkehrs- und der Verkehrsunfalllage
* Unfallentwicklung
* Unfallursachen, Risikogruppen
* Grundlagen der Verkehrsunfallbekämpfung
* Bundesunfallstatistikgesetz
 | 6 LVS |
| * Zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren
* Präventionskonzepte
* Engineering / Education / Enforcement
 | 14 LVS |

##

|  |
| --- |
| Begleitende Trainings |
| Modulkoordinator/in | s. Trainings |
| Trainings | * Sprachtraining Englisch
* EDV-Anwendungen (Wahlangebot)
* Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)
 |
| Stundenaufteilung | GesamtstundenWahlkurs | 40 LVS42 LVS | 30 Std.31,5 Std. |
| KontaktstudiumWahlkurs | 40 LVS42 LVS |  |
| Eigenstudium |  |  |
| Beteiligte Fachgruppe | SozialwissenschaftenWahlkurs | 40 LVS42 LVS |
| Art der LV  | Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Lernziele | Die Studierenden* verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz
* verbessern ihre Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anwendungen
* vertiefen ihre Kenntnisse im Themenfeld empirischer Sozialforschung
 |
| Sprachtraining Englisch  |
| Modulkoordinator/in | Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften |
| Fächer | Englisch |
| Beteiligte Fachgruppe | Sozialwissenschaften | 40 LVS |
| Studienlage | Grundstudium/Hauptstudium I |
| Zielgruppe |  Aufstiegsbeamtinnen und -beamte |
| Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengang | Erweiterung der persönlichen und fachlichenKompetenz |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 40 LVS | 30 Std. |
| Kontaktstudium | 40 LVS |  |
| Eigenstudium |  |  |
| Art der LV  | Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Lernziele | Die Studierenden* können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in polizeilichen Alltagslagen kommunizieren
* erfüllen die Anforderungen des Levels B 1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“
 |
| Inhalte | * Grammatik- und Wortschatzauffrischung
* polizeiliches Fachvokabular
* Polizeiorganisation und -ausrüstung
* polizeiliche Arbeitsfelder: Gefahrenabwehr, Kriminalitätsbekämpfung, Verkehrssicherheitsarbeit
* Fachvokabular des polizeilichen Alltagshandelns (Personenbeschreibung, Wegbeschreibung, Eingriffsmaßnahmen)
* Anzeigenaufnahme (orientiert an den zu vermittelnden Deliktsfeldern und Themenfeldern in den Semestermodulen 3 und 4)
* Grammatik
* Tempus I
* Satzbau
 |
| EDV-Anwendungen (Wahlangebot) |
| Modulkoordinator/in | Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften |
| Fächer | IuK |
| Beteiligte Fachgruppe | Sozialwissenschaften | 24 LVS |
| Studienlage | Grundstudium/Hauptstudium I |
| Zielgruppe | alle Studierenden |
| Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengange | Erweiterung der persönlichen und fachlichenKompetenz im Umgang mit EDV-Anwendungen |
| Stundenaufteilung | Gesamtstunden | 24 LVS | 18 Std. |
| Kontaktstudium | 24 LVS |  |
| Eigenstudium |  |  |
| Art der LV  | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen |
| Lernziele | Die Studierenden* können mit gängigen EDV-Anwendungen sicher umgehen und diese für die Erstellung von Studienunterlagen und Leistungsnachweisen nutzen
 |
| Inhalte | * MS-Office Word
 | 6 LVS |
| * Arbeiten mit Formatvorlagen
* Kopf- und Fußzeilen
* Abschnittswechsel
* Dokumentengliederung
* Inhaltsverzeichnisse
* Seitennummerierung
* Grafiken
 |
| * Excel für Einsteiger
 | 6 LVS |
| * Aufbau einer Tabellenkalkulation
* Arbeiten mit Formaten
* Eingabe von Texten, Zahlen
* Formeln und Funktionen
 |
| * Präsentieren mit Power Point
 | 4 LVS |
| * grafische Oberfläche und Aufbau
* Erstellen von Folien
* Animationen
* Grundlagen der Gestaltung von vortragsbegleitenden Präsentationen
 |
| * Mind Map (Free Mind)
 | 4 LVS |
| * Visualisieren von Denkprozessen
* grafische Darstellung strukturierter Ergebnisse
 |
| * Internetrecherche
 | 4 LVS |
| * Arbeit mit Suchmaschinen
* Kenntnis weiterer Möglichkeiten und Quellen
* zielführende Strategien und professionelle Recherchemethoden
 |
| Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot) |
| **Modulkoordinator/in** | Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaft |
| **Fächer** | Psy, Klog, Meth |
| **Beteiligte** **Fachgruppe** | Sozialwissenschaft | 18 LVS |
| **Studienlage** | Abschlussstudium |
| **Stundenaufteilung** | Gesamtstunden | 18 LVS | 13,5 Std. |
| Kontaktstudium | 18 LVS |  |
| Eigenstudium |  |  |
| **Art der LV**  | Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen |
| **Lernziele** | Die Studierenden* Kennen die grundlegenden Methoden der Sozialforschung und können diese unter Supervision anwenden
* Kennen wichtige statistische Kennzahlen und könne einfache statistische Zusammenhänge (z.B. Studienergebnisse in wissenschaftlichen Beiträgen) bewerten
 |
| **Inhalte** | * Interviewverfahren
* Fragebogenverfahren
* Statistische Grundbegriffe, Kennzahlen, Analysen und ihre Darstellung
 |